Indikator SEU_22_L

Befindlichkeitsstörungen der Kinder nach Elternauskunft, nach Geschlecht, Schuleingangsuntersuchungen(SEU), Sachsen-Anhalt, 2014-2022

Jahr	Anzahl der Kinder mit gültigem Fragebogen*	derzeitige häufigere Kopfschmerzen	derzeitige häufigere Bauchschmerzen	derzeitige häufigere Muskel-, Gelenk- oder Rückenschmerzen	derzeitige häufigere Schlafstörungen
	Mädchen	Anteil der Mädchen mit Befund in %			
2014**	3.996	2,0	6,2	2,1	2,2
2015	7.670	2,1	5,5	2,1	1,9
2016	7.645	1,8	4,9	2,0	1,8
2017	7.040	1,8	5,6	2,2	1,7
2018	7.028	1,8	5,6	2,4	1,8
2019	6.746	1,8	5,3	2,2	1,9
2020***	5.520	1,0	3,3	1,5	1,4
2021***	5.484	1,1	3,7	1,6	1,4
2022***	7.311	1,3	5,1	2,1	1,7
	Jungen	Anteil der Jungen mit Befund in %			
2014**	4.129	2,1	3,9	2,3	2,0
2015	7.801	1,8	3,5	2,7	1,8
2016	7.803	1,5	3,1	2,4	2,1
2017	7.422	1,6	3,7	2,6	1,9
2018	7.288	1,7	3,7	2,7	2,0
2019	6.979	1,4	3,2	2,5	2,2
2020***	6.003	1,1	2,4	1,8	1,7
2021***	5.638	0,7	2,6	1,8	1,7
2022***	8.128	1,3	3,8	2,4	2,3
	Insgesamt	Anteil der Kinder insgesamt mit Befund in %			
2014**	8.125	2,1	5,0	2,2	2,1
2015	15.471	2,0	4,5	2,4	1,8
2016	15.448	1,6	4,0	2,2	1,9
2017	14.462	1,7	4,6	2,4	1,8
2018	14.316	1,8	4,6	2,5	1,9
2019	13.725	1,6	4,2	2,3	2,1
2020***	11.523	1,1	2,8	1,6	1,6
2021***	11.122	0,9	3,2	1,7	1,6
2022***	15.439	1,3	4,4	2,3	2,0

Datenquelle/Copyright:
Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt:
Dokumentation der Schuleingangsuntersuchungen
der Kinder- und Jugendärztlichen Dienste der Gesundheitsämter

* die Anzahl der Kinder mit gültigem Fragebogen kann bei einigen Parametern geringfügig abweichen

** 6 Gesundheitsämter haben 2014 die Schuleingangsuntersuchung noch nach altem Modell durchgeführt

*** Ein erheblicher Teil der Daten der Schuleingangsuntersuchungen musste in den "Corona-Jahren" von den Routineauswertungen der Gesundheitsberichterstattung ausgeschlossen werden, weil viele einzuschulende Kinder deutlich später als in den Vorjahren untersucht wurden, bei der Untersuchung deshalb deutlich älter waren und bzgl. ihres Gesundheits- und Entwicklungszustandes nicht zu den Einschulungspopulationen der Vorjahre passten.